

# katholisch - politisch - aktiv

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart sucht für das Bischöfliche Jugendamt zum 15.10.2019 eine/n



# Bildungsreferent/in

für die Fachstelle der Ministranten und Ministrantinnen in Wernau mit einem Stellenumfang von 50%. befristet bis 14.10.2021, mit Dienstsitz in Wernau.

### Referenznummer 2019-18-Ref-Minis

Die Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen unterstützt Ministrantenpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Diese Unterstützung wird einerseits durch Bildungs- und Vernetzungsangebote, andererseits durch Materialien für die Ministrantenarbeit vor Ort realisiert. Die Begleitung von jungen MinistrantInnen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart orientiert sich an den drei Säulen Liturgie, Gemeinschaft und Persönlichkeit.

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld der Fachstelle betrifft die Begleitung des neuen Jugendverbandes Ministranten und Ministrantinnen. Hierzu gehört es, ihnen selbstbestimmtes Lernen, die Entwicklung einer eigenständigen Identität sowie die Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft zu ermöglichen und die Gemeinschaft innerhalb der Ministrantlnnen zu fördern.

Weitere Informationen zur Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen finden Sie unter www.fachstelle-minis.de.

Das Bischöfliche Jugendamt unterstützt, fördert und begleitet die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese. Weitere Informationen zu Katholischer Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart finden Sie unter www.bdkj.info.

### **Ihr Aufgabengebiet:**

- Als Bildungsreferentln beraten und unterstützen Sie die ehrenamtlichen Diözesanoberministrantlnnen und andere Gremien des Jugendverbandes "Ministranten und Ministrantinnen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart" inhaltlich und strategisch.
- Sie begleiten und beraten ehrenamtliche Verantwortliche auf diözesaner Ebene und vor Ort.
- Zu Ihrem Aufgabenfeld gehören die Mitarbeit bei der Erstellung von Konzepten, deren kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die Evaluation von Veranstaltungen und Ausbildungsangeboten für Kinder, Jugendliche sowie junge erwachsene MinistrantInnen.
- Darüber hinaus sind Sie mitverantwortlich für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen.
- Des Weiteren sind Sie zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.
- Außerdem arbeiten Sie an der bundesweiten Vernetzung der für die Ministrantenarbeit tätigen Hauptverantwortlichen mit.

### **Ihr Profil:**

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder einen vergleichbaren Abschluss.
- Darüber hinaus haben Sie Erfahrung in verbandlicher/ kirchlicher Jugendarbeit oder in anderen Feldern der Bildungsarbeit und der Arbeit mit Gruppen.
- Sie sind aufgeschlossen für die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen.
- Ein hohes Maß an Kommunikations-, Vernetzungs- und Organisationsfähigkeit zeichnet Sie aus.
- Sie sind kontaktfreudig und begeisterungsfähig, arbeiten gerne in Teams und Gruppen mit ehrenamtlichen und hauptberuflichen MitarbeiterInnen und sind offen für neue Ideen und Experimente.
- Ein sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Anwendungen ist für Sie selbstverständlich.
- Zudem gehören Sie der katholischen Kirche an und identifizieren sich mit ihren Zielen und Werten.

Wir bieten eine qualifizierte Einarbeitung durch ein umfangreiches Kursprogramm, fördern regelmäßige Weiterqualifizierung und Supervision und unterstützen Sie in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ihre Tätigkeit wird nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (AVO-DRS) vergütet. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.drs.de.

Wenn Sie an diesem interessanten und vielfältigen Arbeitsfeld im gesamten Spektrum kirchlicher Jugendverbandsarbeit interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung in digitaler Form (PDF-Datei, max. 8 MB) und **mit Angabe der Referenznummer sowie Ihrer Konfession** bis zum **21.08.2019** an:

Bischöfliches Jugendamt Nadine Maier Diözesanleitung BDKJ/BJA Antoniusstr. 3 73249 Wernau

Fon 07153 3001 - 113 mailto bewerbung@bdkj.info

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.